

Protokoll zur Bürgerbeteiligung zum Projekt Umplanung Spielplatz Sigmundstraße

Termin am 28.05.2018, 16.00 – 17.00 Uhr

Projekt: Spielplatz Sigmundstraße

Aufgestellt: S. Jebavy-Kara (FB 36/302) am 29.05.18

Anwesend: Frau Prömpeler (FB 45/310.010), Herr Blaeske (Stadtteilbüro Aachen Nord), Frau Laufenberg und Frau Jebavy-Kara (FB 36/302)

Interessierte Bürger/ Kinder, Nutzer des Spielplatzes

Frau Jebavy-Kara begrüßt die Anwesenden und erläutert kurz das Planungsvorhaben Spielplatz Sigmundstraße (Förderprojekt „ Soziale Stadt Aachen-Nord, der 9. Förderstufe):

Den Anwesenden werden Plakate/ Fotos mit Bereichen die verbesserungswürdig sind und Beispielen von neuen Spielgeräten vorgestellt, welche von den Planerinnen erstellt wurden. Frau Laufenberg erläutert die Ideen und Wünsche (Bilder und Plakate), die von den im Vorfeld beteiligten Kindergärten eingebracht wurden.

Der Zeitplan wird grob erläutert, bis zur Fertigstellung des Umbaus kann es zwei Jahre dauern. Ob es eine Verbindung (z. B. Tor) oder eine Erweiterung des Spielplatzes in Richtung Mietergärten geben wird, wird zur Zeit noch geklärt.

Anschließend folgt eine Diskussion sowie die Möglichkeit von Eingaben, Wünschen und Anregungen. Folgende Fragen stehen im Vordergrund:

Welche Geräte fehlen? Was soll erneuert werden, was soll bleiben? Soll der Hügel in dieser Form bleiben, gibt es Gefahrenpunkte, sind die Wurzeln unter dem Asphalt eine Sturzgefahr? Ist der Sandkasten ausreichend groß? Sind die Geräte für die Altersgruppe (z. Z. eher jüngere Kinder) ausreichend oder fehlt etwas für ältere Kinder? Ist eine Trennung/ Abgrenzung der Altersstufen notwendig? Sollen die Ausstattungsgegenstände (Bänke, Müll) erneuert werden, sind sie ausreichend?

Eingaben:

Die Anwesenden Bürger/ Kinder empfinden den Platz gegenwärtig als gut nutzbaren Spielbereich für Eltern mit jüngeren Kindern, es gibt Verbesserungspotentiale.

Hügelbereich:

Der Hügel wird von der überwiegenden Mehrheit als erhaltenswert eingestuft, er stellt als befahrbarer Rundweg ein spannendes Element dar. Allerdings wird auch von Vielen auf Gefahrenstellen, besonders für jüngere Kinder aufmerksam gemacht. Es hätte schon Stürze mit Verletzungen gegeben. Als verbesserungswürdig wurden besonders die zwei kleinen Hügel genannt, da man mit viel Geschwindigkeit von dem hohen steilen Hügel auf sie „auffahren“ würde.

Ein weiterer ebener Weg entlang der Kastanien wurde vorgeschlagen, Frau Jebavy-Kara machte darauf aufmerksam, dass eine Ausschachtung an den Baumwurzeln nicht möglich sei, höchstens ein Holzhäckselpfad.

Ausstattungswünsche:

Von vielen Bürgern/ Kindern wurden folgende Ausstattungsgegenstände gewünscht:

- Klettern, besonders für ältere Geschwisterkinder
- lange Rutsche und spannende Klettermöglichkeiten am Hügel
- Nestschaukel
- Trampolin
- Sandbagger und „Minibaustelle“ in Abstimmung mit der Sandgröße
- den „Verkaufsstand“, ggfls. Nähe Sandkasten setzen, der Rest wird nicht genutzt
- Picknicktische und mehr Mülleimer mit Deckel
- Wasserspiel oder Wasserrutsche

Wünsche und Ideen:

- Die Kastanien sollen erhalten bleiben
- Die Bepflanzung zur Straße und das Tor soll so bleiben
- Die Mülltonnen der angrenzenden Häuser sollten nicht direkt hinter dem Zaun am Spielplatz stehen, neuer Standort oder zu pflanzen
- Ein Schild sollte darauf hinweisen, dass Fußball spielen hier nicht stattfinden soll, Hinweis: Fußball spielen bitte in der Talstraße und Oberplatz
- Es sind ggfls. nicht so viele Wipptiere notwendig